

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Kupferkies</p> <p>Museum: Sammlungen der Universität Mainz Saarstraße 21 55122 Mainz</p> <p>Sammlung: Mineralogische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 1206</p> |
|--|--|

Beschreibung

Kupferkies (auch Chalkopyrit) bezeichnet ein Mineral mit der chemischen Formel CuFeS_2 . Typisch ist eine honiggelbe Farbe, dennoch trifft man auch sehr häufig angelaufene Varianten an, die dann in den unterschiedlichsten Farben, wie zum Beispiel grün, blau und rot, gefärbt sind.

Mineralogisch gesehen gehört der Kupferkies zur Mineralklasse der Sulfide und Sulfosalze. Er ist dem tetragonalen Kristallsystem zuzuordnen und bildet tetraedrische Kristalle. Seine Mohshärte liegt bei 3,5-4, somit ist er mittelhart, wodurch der Kupferkies als Schmuckstein untauglich ist. Charakteristisch sind außerdem die grünlichschwarze bis schwarze Strichfarbe und der muscheliger bis unebener Bruch (wie bei zB Glas).

Der Kupferkies tritt meist in Paragenese mit Bornit und Pyrit auf und geht durch Verwitterung in zB Brauneisen und andere Kupfersalze über. Verwendet wird er häufig als aktives Material in Solarzellen, weshalb er, durch seine weite Verbreitung, eines der bedeutendsten Kupfererze ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

HxBxL 2,5x3x5,5 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer

wo Gortdrum Mine

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Irland

Schlagworte

- Chalkopyrit
- Sulfide